— **Ein Kind in franz. Schuldhaft.** Seit dreieinhalb Jahren wird in Nancy in Frankreich ein deutsches Kind, die jetzt achteinhalbjährige Marcelle Heymann, als Schuldhaft zurückbehalten. Die französische Regierung billigt diese Zurückhaltung. Alle Versuche der Eltern, die heute in Köln wohnen, und bei dem Fortzug aus Nancy ihr neun Monate altes Töchterchen bei den Eheleuten Demange zurücklassen mußten, ihr Kind wiederzuerhalten, waren vergebens. Auch das Rote Kreuz in der Schweiz, die Schweizer Gesandtschaft die deutsche Botschaft in Paris und das Auswärtige Amt in Berlin bemühten sich ohne Erfolg um die Herausgabe. Das Ehepaar Demange verlangt vor der Rückgabe des Kindes die Bezahlung eines Pflegegeldes von 60 Franken für den Monat zusammen also 5000 Franken oder 100 000 Mark.

•

Ein „Internationaler“. Vor ein Wiener Gericht wurde kürzlich ein Mann als Zeuge in einer Strafsache geladen und von dem Richter um seine Personalien befragt.

„Wo sind Sie geboren, Herr Zeuge?“

„In Prag.“

„Und zuständig?“

„Nach Serajewo.“

„Wo leben Ihre Eltern?“

„Mein Vater in Budapest, die Mutter in Lemberg, die Frau in Dresden.“

„Und was sind Sie von Beruf?“ fragte schließlich der Richter.

„Tiroler Natursänger, wenn ich bitten darf . . .“

Letzte Drahtnachrichten

des Erzgebirgischen Volksfreundes.

Die Steuerberatungen.

Berlin, 1. März. Der Steuerausschuß des Reichstages wird am Donnerstag seine Beratungen wieder aufnehmen. Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, ist damit zu rechnen, daß nach einigen weiteren Sitzungen die Arbeiten des Ausschusses über die neuen Steuervorlagen und das Mantelgesetz abgeschlossen werden.

Die Angst vor Deutschland.

Paris, 1. März. Bei der Besprechung des Gesetzentwurfes über die Rekrutierung des französischen Heeres in der Kammer sagte Fabry, die materielle Entwaffnung Deutschlands in Bezug auf seine Kriegsmittel sei durch die Kommission Rollet in befriedigender Weise durchgeführt worden; sie werde es bleiben, solange die interalliierte Kontrolle ständig ausgeführt werden könne. Allerdings gebe es noch viele versteckte Waffen in Deutschland. Er sprach dann von der industriellen Mobilisierung Deutschlands, die nach seiner Ansicht organisiert bleibe. Die deutsche Zivilflugzeug-Industrie werde sich nun aufs neue entwickeln können. Hier sei die Verantwortlichkeit der Alliierten direkt engagiert, und die Notwendigkeit einer ständigen strengen Ueberwachung könne nicht abgeleugnet werden. Fabry sprach dann von den deutschen Hochschulen, den deutschen Beamten, den deutschen Richtern und von dem Deutschland, dem auch das Heer angehöre. Dieses Deutschland in Verbindung mit der Schwerindustrie bilde das Deutschland, das denke und handle. Es predige den Haß gegen Frankreich und die Revanche. Stinnes und Ludendorff seien seine offiziellen Vertreter. Redner besprach dann die Organisation der Reichswehr, der Schutzpolizei und der Technischen Nothilfe. Deutschland verfüge über wenigstens 250 000 Mann hervorragender Grade, von denen 100 000 Mann in der außerordentlich vollkommensten Armee und 150 000 Mann in Formationen eingeteilt seien, die für eine rasche Mobilisierung ausgerüstet würden. Diese Bedrohung entspreche keineswegs der, die entstehen würde, wenn der Friedensvertrag nicht ausgeführt werde. Also müsse ständig kontrolliert werden, und man müsse eine Politik auf lange Sicht betreiben. Das Gleichgewicht in Mitteleuropa könne nicht gestört werden, solange Frankreich am Rhein stehe und gegenüber Deutschland eine genügend starke Militärmacht besitze. So bleibe die Notwendigkeit eines starken Heeres auch in Friedenszeiten bestehen.

Der Dollarkurs.

Berlin, 1. März. Der Dollar stand heute vorbörslich auf 224 ½.

Düsseldorf, 1. März. Der Kommandant der Besatzungstruppen hat wegen Beteiligung an verbotenen Organisationen etwa 30 Personen, darunter mehrere Schüler höherer Lehranstalten, unter gleichzeitiger Verurteilung zu einem Monat Gefängnis ausgewiesen.

Stuttgart, 1. März. Am 1. April d. J. wird die Flugzeuglinie Stuttgart—Fürth—Leipzig—Berlin eröffnet werden.

München, 1. März. Der Verband der bayerischen Industriellen hat die streikenden Metallarbeiter aufgefordert, am Mittwoch die Arbeit wieder aufzunehmen. Wer der Aufforderung nicht nachkommt, gilt als fristlos entlassen.

Aachen, 1. März. Weihbischof **Bronemann** ist vom Trierer Domkapitel zum **Bischof von Trier** gewählt worden.

Rom, 1. März. Argentinien und Brasilien haben an Italien das Ersuchen gerichtet, zur Teilnahme an der Genueser Konferenz zugelassen zu werden.

London, 1. März. In der Westminsterabtei wurde die Trauung der einzigen Tochter des Königspaares Prinzessin Mary mit Viscount Lascelles gefeiert. Bei der Trauung war u. a. auch der deutsche Botschafter Dr. Sthamer mit seiner Gattin anwesend.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Mengner, für den Anzeigenteil: Heinrich Geibert, Rotationsdruck und Verlag: C. M. Gärtner, sämtlich in Aue, Erzgeb.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Kursbericht der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Zweigstelle Aue (Erzgeb.)
vom 28. Februar 1922.
(Ohne Gewähr.)

Devisen.		Leipziger Werkzeug Pittler	940.—
Amsterdam	8683.70	Peniger Maschinen	514.—
Brüssel	1977.—	Rositzer Zucker	1230.—
Kopenhagen	4824.85	Sarotti	1275.—
Helsingfors	452.50	Thür. Gas-Ges.	770.—
London	1010.05	Schuckert Elekt.	840.—
New-York	227.73	Fritz Schulz jun.	1260.—
Paris	2062.10	Welan-Werke	1100.—
Schweiz	4499.50	**Banken.**	
Prag	668.40	Allgem. D. Credit-Anstalt	309 ½
Wien (Wtsch. österr. abgest.)	4.42	Chemn. Bank-Verein	305.—
Anleihen.		Commerz- u. Privat-Bank	341 ½
4% Deutsche Reichsanl.	88.50	Deutsche Bank	568.—
5% Deutsche Reichsanl.	77.50	Dresdner Bank	377.—
4% Preuß. Consols	74.90	Reichsbank-Anteile	234 ½
3% Sächs. Rente	50.75	**Banknoten.**	
Industrie-Aktien.		Dollar-Noten	225.25
Allg. Elektrizi.-Ges.	945.—	Tschechen-Noten	400.75
Flöther Maschinen	1000.—	Pfund-Sterling-Noten	1005.25
Hirsch Tafelglas	1012.—	Schweizer Noten	4494.50
Leipziger Tricotagen	855.—	Franz. Noten	2092.25

Jung zu bleiben, ist der Wunsch jeder Dame. Dieses Geheimnis ist jetzt enthüllt und jedem zugänglich. Lassen Sie sich vom „Marylan-Vertrieb“ Berlin 862, Friedrichstraße 18, das Büchlein „Das Geheimnis jung zu bleiben“ kommen. Die Zusendung erfolgt kostenlos und franko zusammen mit einer Probe der köstlichen „Marylan-Creme!“

Die Verlobung meiner Tochter
Grete
mit dem Polizei-Veterinärrat Herrn
Dr. Artur Gottschalk
gebe ich — nur hierdurch — bekannt.
Frau Anna Melchior.
Dresden-A., Nürnbergerstr. 41.
März 1922.

Meine Verlobung mit Fräulein
Grete Melchior
beehre ich mich anzuzeigen.
Polizei-Veterinärrat
Dr. Gottschalk,
Stabsveterinär a. D.
Dresden-A.
März 1922.

Beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen,
Edwin Georg Seltmann
sind uns von allen Seiten so reichliche Ehrungen der Teilnahme zugegangen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen.
Die trauernden Hinterbliebenen
nebst **Braut.**
Beierfeld, den 28. Februar 1922.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter
Gertrud
und ihres Sohnes
Max
beehren sich anzuzeigen
Paul Weißflog u. Frau
Anna geb. Epperlein.
Auguste verw. Weißflog
geb. Bapig.
Lauter, Bahnhof, am 2. März 1922.

Meine Verlobung mit
Fräulein Gertrud Weißflog
gebe ich hiermit bekannt.
Max Weißflog.
Lauter, am 2. März 1922.

Für die uns beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, Frau
Anna Margarethe Bretschneider
geb. Sommer
in so überaus reichem Maße erwiesenen Ehrungen und Zeichen der Liebe und Anhänglichkeit danken nur hierdurch herzlichst
Gustav Bretschneider
nebst allen Angehörigen.
Schneeberg, den 28. Februar 1922.

Heirat!
Welch lieb, Mädel möchte m. kleine süße Frau werden? Bin Kaufmann, ehemal. Offz., ges. und kräftig. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Diskretion zugesichert.
Werte Angebote unter A 7424 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung in Aue erbeten.

Thalysia
Windeinsen,
doppelseitig gummiert,
Bettunterlagstoffe,
und sonstige
Kinder- und Wochenpflegeartikel
in besten Qualitäten
Reformhaus
Paul Winter,
Aue, Goethestraße 3.

Bei Schlaflosigkeit,
nervöser Ueberreiztheit durch Berufsarbeit, nervöse Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Neurasthenie, Epilepsie, Neuralgie nehme man Draesels-Brombaldrianeliqier Flasche M 8.50 z. hab. in der Adl.-Apoth. Schneebg. Herst. u. Vertr. Apoth. W. Draesel, Erfurt.

Frdl. möbl. Zimmer
für 15. März oder 1. April
in Beierfeld
gesucht. Gefl. Zuschriften an Bauburean A. Hoch, Sachsenfeld.

Echen, Decken, Kanten und Meterware bei guter Bezahlung für
Rheinland
gegen sofortige Kasse von Dauerabnehmer zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 7410 an die Geschäftsst. d. Bl. in Aue erbeten.
Faktore gesucht.

Welche leistungsfähige Firma kann kurzfristig
100 000 St. Holzeimergriffe
(28er Eimer)
schwarz poliert, **liefern.**
Muster mit Preisangabe erwünscht.
Rollmann & Tovar, Stanz- u. Emaillierwerk, Ahlen i. Westf.

Felle!
Ziegen-, Hasen-, Kanin-, Marter-, Jltis-, Fuchs-, Maulwurf-, Katzenfelle, sowie sämtliche andere Fellarten kauft zu den höchsten Tagespreisen.
Kurt Junghans, Aue,
Ernst Papst-Straße 19.
Fellhandlung.

Ein Bulle
¾ Jahr alt, steht preiswert zum Verkauf in
Bernsbach Nr. 46.

Felle jeder Art
werden gegerbt u. gefärbt sowie zu Kragen, Muffen, Bettvorlagen u. s. w. verarbeitet bei
Georg Hennig, Kürschner, Aue, Goethestr. 24.

Alle Anzeigen
finden weitestte Verbreitung im
Erzgeb. „Volksfreund“

Junge, hochtragende
Kuh
verkauft, da überzählig.
G. Neukirchner, Gutsbes. Lenkersdorf, Nr. 16.

1 Deutscher Schäferhund zugelaufen.
Burkhardtsgrün bei Zschorlau Nr. 7 a.
Wenn binnen 3 Tagen nicht abgeholt, wird bestraft.

Von langem, schwerem Leiden erlöste der Tod heute Nacht unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau

Emma Thekla verw. Höfer

im 68. Jahre ihres arbeitsreichen Lebens.

In tiefer Trauer
Emma Hergert geb. Höfer
Emil Hergert
Wilhelm Höfer
Ida Höfer geb. Fritzsch
Walpurga u. Helmut Höfer.

Schneeberg und Niederplanitz, den 28. Februar 1922.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 4. März, nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet verschied heute mittag 1 Uhr sanft in dem Herrn unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna verw. Baumann

geb. Lindner

im vollendeten 68. Lebensjahre.

Dies allen lieben Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Familie Ernst Baumann
Familie Max Baumann.

Bernsbach, den 28. Februar 1922.

Die Beerdigung findet Freitag 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Schwarze Punkte auf der Nase

usw. sind Mitesser, die auch das schönste Gesicht verunzieren. Aol-Seesand-Mandelkleie ist der Feind aller Hautunreinheiten, wie Mitesser, Pickel, Pusteln. Aol-Seesand-Mandelkleie, das Hautpflegemittel der Cytheriaden, schafft schnell und sicher blütenreinen, jugendfrischen Teint. Aol-Seesand-Mandelkleie ist in einschlägig. Geschäften erhältlich.

Warzen
entfernt durch Elektrolyse
Hauptpflege-Haus Schubert,
Aue, Ernst Papststraße 4.
Fernruf 226.

Bettnässer Sol. bettrein. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Verl. kgrat. Art. Eg. **Engelbrecht, München C 8,** Kapuzinerstr. 9.

1 guterh. dunkelblauer
Herrenmantel
zu verk. Schneeberg, Zwickauerstr. 74 I.

Neuer blauer
Cheviotanzug
(für größeren Konfirmanden passend)
preiswert zu verkaufen.
Schneeberg, Postplatz 213.

Abbruchmaterialien
von der Wolfram-Grube in Zschorlau zu verkaufen wie: Ziegelsteine, Bauhölzer, Schalbord, Türen, Fenster, Profilien u. s. w. Ferner steht die gesamte maschinelle und elektrische Anlage zum Verkauf wie: Benzinmotoren, Kippwagen, Preßluftanlage, Elektromotoren, Rohre u. s. w.
Stahlwerk Mark, Verkr.: Ing. Schiffer, Gelb. „Grünes Tal“ Zschorlau.